

# Bürger für Technik [www.buerger-fuer-technik.de](http://www.buerger-fuer-technik.de)

Dr. Ludwig Lindner, Emslandstr., 5 45770 Marl

Tel. + Fax: 02365-35725 [Ludwig\\_Lindner@t-online.de](mailto:Ludwig_Lindner@t-online.de)

Kurzinfos Nr. 137 aus Energie, Wissenschaft und Technik 19.08.2004

1. **Von Atomkraft umzingelt. Rot-Grün will den Atomausstieg. Der Trend in der Welt geht in die entgegengesetzte Richtung: Russland** will die nukleare Stromproduktion **innen 5 Jahren verdreifachen**, **China** will seine Kapazität binnen 15 Jahren von derzeit 9 KKW **verfünffachen**, **Südkorea** will **11 neue KKW bis 2015** bauen. In Finnland geht das neue Kernkraftwerk (EPR = European Pressurized Water Reactor) 2009 ans Netz, auch Frankreich hat den Bau eines EPR beschlossen. Die **IAEA** (Internat. Atomenergiebehörde) schätzt, dass **bis 2030 die weltweite nukleare Kapazität um das 2½-fache** wächst. Der **Ausstieg ist falsch sagen FDP, CDU und hinter vorgehaltener Hand auch SPD-Mitglieder**. Bernhard Hillebrand, RWI (Rhein.-Westf. Inst. f. Wirtschaftsforschung): die **CO<sub>2</sub>-Reduktion** nach Kyoto ist beim Ausstieg **nicht zu schaffen**, Hermann-Josef Wagner, VDI/GET: Deutschland wird wegen fehlender Lehrstühle in Fragen der **KKW-Sicherheit nicht mehr mitreden können**. Hillebrand: Der **Trend geht zu längeren Laufzeiten der KKW. Wegen der gestiegenen Preise für Rohöl und Gas** werde die Debatte um längere Laufzeiten beschleunigt weitergehen (Heino Elfert, Erdölinformationsdienst). (Rhein.Post, 12.08.04)

2. Mohammed Atta, einer der **Attentäter vom 11. September**, hatte im Vorfeld der Anschläge erklärt, er ziehe ein **KKW als Angriffsziel** in Betracht. **Aufgrund der hohen Sicherheitsvorkehrungen** haben die Terroristen jedoch diesen **Plan verworfen**. „Sie meinten ein nukleares Ziel wäre schwierig wegen der Luftraumbeschränkung und der Wahrscheinlichkeit, dass ein Flugzeug vorher abgeschossen wird.“ (Abschlussbericht der National Commission on Terrorist Attacks upon the United States, 22.07.2004, [www.9-11commission.gov](http://www.9-11commission.gov))

3. Für die **Endlager Gorleben und Konrad** sind seit **1977 2,2 Mrd. €** an Kosten angefallen. Die KKW werden für Gorleben mit 97% der Kosten herangezogen, für Konrad mit 64,4%. (Rest insbes. Forschungseinrichtungen). (Umwelt 7-8/2004 - 3B plus 31/04 vom 05.08.)

4. **Kernkraftwerke sind gegen Stromausfälle gewappnet**: so Umweltminister Stefan Mappus (Presseerklärung Baden-Württemberg 03.08.04). Für Stromausfälle sind die KKW mit mehreren Notstromaggregaten ausgerüstet, deren Kraftstoffvorrat für 72 Stunden ausreicht. Ein Blick auf die Stromausfälle in Europa (Dänemark// Südschweden, London, Italien) in 2003 zeigt, dass nach 1 Std. bzw. 1 Tag alle Verbraucher wieder am Netz waren.

5. Beim **Informationskreis Kernenergie** [www.kernenergie.de](http://www.kernenergie.de) sind **neu verfügbar**:

- „Der Reaktorunfall von Tschernobyl (Der Unfall – Strahlenexpositionen und gesundheitliche Auswirkungen – Sicherung des stillgelegten KKW Tschernobyl)“ 67 Seiten
- „Endlagerung radioaktiver Stoffe in Deutschland“

6. Finnland hat sich bekanntlich für ein Kernkraftwerk als wirtschaftlichste Lösung entschieden. **Trittin** dazu wahrheitswidrig: „**Ohne staatliche Subventionen** sei weltweit **kein einziges KKW überlebensfähig**“. (FR 31.07.04) **Hat Trittin vielleicht die Windenergie gemeint?**

7. Ende 2003 waren 100.281 MW elektr. Leistung am Netz. **Bis Ende 2004 sollen 4 neue Kraftwerke** (mit Leistungen ab 30 MW) von den deutschen Stromversorgern mit insgesamt 1080 MW in Betrieb gehen. (alles GUD - Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerke mit Erdgas als Energieträger) (VDEW 02.08.04)

8. **Strom aus Biogasanlagen** wird künftig mit 11,5 cts/kWh vergütet. Wenn der Strom nur aus nachwachsenden Rohstoffen („Nawaros“), wie Gülle oder Getreide, erzeugt wird, erhalten die Betriebe insgesamt **17,5 cts/kWh** und das für die nächsten 20 Jahre. (Strom, Kohle und Kernenergie 2 cts/kWh) (Spiegel 02.08.04)

9. Die Kritiker der Windkraft in der Uckermark (westlich von Stettin) meinen es ernst. Vereint in der Wählergemeinschaft "Rettet die Uckermark" und verschiedenen Bürgerinitiativen wollen sie jede sich bietende Möglichkeit nutzen, der **weiteren "Verspargelung" der Uckermark Einhalt** zu gebieten. "**Wir sind nicht gegen Windkraft, sondern gegen störende Windkraft**", bekräftigt Prof. Hans-Joachim Mengel, der Kopf der Wählerinitiative "Rettet die Uckermark" und der gleichnamigen Kreistagsfraktion. (Uckermark-Kurier, 11.08.04)

10. Der **Windanlagenhersteller Repower Systems** (Vorstandsvors. Prof. Vahrenholt) hat im ersten Halbjahr 2004 seinen operativen **Verlust mit 8,8 Mill. Euro mehr als verdreifacht**. Repower bestätigte jedoch sein Ziel, im laufenden Jahr 190 Windkraftanlagen verkaufen zu wollen, davon 100 alleine im vierten Quartal. (FAZ 14.08.04)

11. Lesen Sie neu bei [www.buerger-fuer-technik.de](http://www.buerger-fuer-technik.de) : **Kilowatt aus Wellenkraft** und Kommentar von Dr. Niemann und **Erneuerbare Energien in der Historie** von Ing.Heinz Wiechmann

Eine **Übersicht über diverse Suchmaschinen** finden Sie bei: [http://www.webshake.de/index.php?article\\_id=27](http://www.webshake.de/index.php?article_id=27)

*Laut Spiegel-Bericht vom 15.08. sind jetzt die **Grünen die Partei der Besserverdiener und nicht mehr die FDP**: mittleres Monatseinkommen 1.750 bis 2000 Euro, FDP 1.500 bis 1.750 Euro*